No. 13.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwoch, den 12. Februar 1817.

Angekommene Fremde vom 8. Februar 1817.

Herr Lieutenant v. Horn aus Glogau, l. in Nr. 165 auf der Wilhelmsstraße; Frau Besitzerin Lypnieska aus Chwaliszewo, l. in Nr. 219 auf der Jesuitenstraße; die Herren v. Strubinski und v. Jaskulski aus Ostrowka, l. in Nr. 94 auf St. Adalbert; die Herren Gutsbesitzer v. Milęcki aus Zulkowo, Potocki aus Bendlewo, Herr Oberförster Bagucki aus Czacz, l. in Nr. 244 auf der Breslauerstraße; die Herren Gutsbesitzer v. Chlapowski aus Rotdorff, v. Potworowski aus Kosowo, v. Binkoski aus Mchy, v. Biskupki aus Trczeilin, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstraße; v. Potocki aus Wronczyn, v. Goslinowski aus Rokitno, v. Zychlinski aus Jerka, l. in Nr. 251 auf der Breslauerstraße; Herr Besitzer Basinski aus Tarnowo, l. in Nr. 258 auf der Breslauerstr.; Herr Gutsbesitzer v. Zimięcki aus Rusko, Herr Kaufmann Isaac Philip aus Berlin, Herr Bürgermeister Schlabitz und Herr Pastor Jackel aus Zduny, Herr Revisor v. Bilmski aus Zagorowo, l. in Nr. 384 auf der Gerberstraße; die Herren Besitzer v. Wasilewski aus Kadzewo, v. Godlewski aus Brzyskorzystwa, Herr Advocat Wilpert aus Wagrowiec, Herr Plenipotent v. Duchalski aus Luteczyn, Erbherren Andell aus Weskow, v. Ulatowski aus Rybowo, l. in Nr. 3. auf der Gerberstr.; Herr Skurski aus Lusowie, Herr Graf Suchrzewski aus Barda, Frau Węsierska aus Korzochowo, l. in Nr. 394 auf der Gerberstraße.

Abgegangen: Den 8. Februar.

Die Herren: Erbherren v. Grabski nach Stęponowo, v. Zeronski nach Grodzisko, die Gutsbesitzer v. Koszkowski nach Bocholewo, Bansemer nach Zlotnick, Wierzchaczewski nach Dombrowa, Pächter Knopf nach Białęczyn, Commissair Rosteuencher nach Gnesne, Rittmeister Graf Reuß nach Tirschtiegel, Gutsbesitzer v. Bogucki nach Sokolnick, Bevollmächtigter Wilczeck nach Köpnitz, die Gutsbesitzer v. Cielecki nach Rudeck, v. Bukowiecki nach Michy, Pächter Osinski nach Kerzyca,

Kaufmann Ravene nach Bromberg, Generalin v. Węgorczewska nach Obiesierso, die Gutsbesitzer v. Chlapowski nach Lohuchowo, v. Konicki nach Golombino, Larr nach Fraustadt, Kaufmann Brede nach Breslau.

Bekanntmachung.

Die Dorothea unverehl. Szulz wird hiermit aufgefordert bis spätestens Ende Februar d. J. die von ihr bei der Entweichung aus Karge bei ihrer Brodtherrschaft zurückgelassenen Sachen, als: 1) ein Tragekorb, 2) 7 Ellen weißflächsene Leinwand, 3) 3 Frauenshemde. 4) 1 weiß schleierne Schürtze, 5) 1 weiß Catune dito, 6) eine kleinstreifig baumwollene dito, 7) 1. etwas breitstreifig baumwollene dito, 8) 1 kattune dito, 9) 1 dito kattune mit Streifen, 10) 1 Leinwandne, 11) 2 Küchenschürtzen, 12) 1 Streifig kattuner Unterrock, 13) einen dito, 14) ein leinwandner dito, 15) ein streifig leinwandner, 16) 1 braun kattun Kleid, 17) ein kattuner Rock mit Leibchen, 18) 1 grüntuchner Spenzer, 19) ein kattuner dito, 20) 1 Leinwandner dito, 21) 1 Leinwandne Tasche, 22) 1 sammtne Fleppe, 23) 8 paar Strümpfe, 24) 1 gefärbte Mütze, 25) eine kattune Mütze, 26) 1 braun kattunes Tuch, 27) 1 rothkattunes mit bunten Blumen, 28) 1 grün kattunes, 29) 1 aschgrauseidnes, 30) 1 weiß muschlines Tuch mit Spitzen, 31) 1 braun kattunes Tuch klein, 32) 1 braun wollenes, 33) 1 dito, 34) 1 kattunes Schnupftuch, 35) 1 klein Cambrituch, 36) altes braunes Tuch, 37) 1 kleine alte Serviette, 38) 1 Pakt Zwirn, 39) ein Handkörbchen, 40) ein Paraplie, 41) ein altes Bettuch, 42) ein paar alte Handschuh, 43) ein Bündel mit Flecken, welche in gerichtliche Verwahrung genommen worden, gegen Entrichtung der verursachten Kosten abzugeben, widrigenfalls solche meistbiethend verkauft und über die Lösung nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Zugleich werden auch diejenigen aufgefordert, welche Eigenthumsansprüche zu haben vermeinen, sich damit spätestens bis zu obigen Termin zu melden.

Wollstein, den 30. Januar 1817.

Die Streit-Abtheilung des Königl. Preuß. Friedens-Gerichts Bomster Kreises.

Bekanntmachung wegen Verkauf eines Hauses.

Zufolge hohen Rescripts des Königl. Civil-Tribunals I. Abtheilung zu Posen vom 19. Junii 1813 soll ad Instan-

Obwieszczenie względem przedaży Domostwa.

W skutek wysokiego Reskryptu Królewskiego Trybunału Cywilnego I. Wydziału w Poznaniu z dnia 19.

tiam des Alttestamentarischen Glaubensgenossen Wolff Moses zu Karge, das dem Bürger und Töpfermeister Gottfried Sperber gehörige zu Karge auf der Judengasse sub No. 269 belegene, auf 355 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus plus licitando verkauft werden. Da wir nun hiezu auf den 27. Februar einen, und auf den 24. März c. den zweiten Termin angesetzt haben, wovon der letzte peremtorisch ist, so werden die Kauflustigen hiemit aufgefordert in denen gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in dem gewöhnlichen Verhörzimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen: daß dem Zahlungsfähigen Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden auch diejenigen, welche an gedachtes Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen hiermit angewiesen, sich mit ihren etwanigen Forderungen bis zum letzten Termin zu melden; widrigenfalls sie damit præcludirt werden sollen.

Wollstein den 30. Januar 1817.
Die Streitabtheilung des Königl. Preuß. Friedensgerichts Bomster Kreises.

Czerwca 1813 ma bydź ad Instantiam Starozakonnego Wolff Mozes z Kargowy Domostwa Mieszczanina i Garncarza Gottfrieda Sperber własne, w Kargowie na ulicy Żydowskiéy pod Nrem. 269 sytuowane, na Talerów 355 otaxowane, więcéy daiącemu sprzedane. Wyznaczywszy do tego pierwszy termin na dzień 27. Lutego i drugi na dzień 24. Marca r. b., z których ostatny iest peremtoryczny, przeto wzywaią się ochotę do kupna maiący, aby się w tych że wymienionych terminach o godzinie 9téy przed południem w naszéy Izbie zwyczaynéy Audyencyonalnéy stawili, swe licyta podali i pewien bydź może, iż naywięcéy daiący zdolny do zapłacenia przybicia. Przytym wzywaią się i ci, którzy mienią mieć do powyższego Domu iakowe pretensye realne, aby się w ostatnym terminie z takowemi zgłosili, w przeciwnym bowiem razie prekludowanemi zostaną.

Wolsztyn dnia 30. Stycznia 1817.
Wydział Sporny Królewsko Pruskiego Sądu Pokoiu Ptu. Babimostkiego.

Bekanntmachung.

Von einem Hochlöbl. Königl. Civil-Tribunal zu Posen ermächtigt, werde ich den Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Guths-Pächter Johann Brasche, bestehend in Vieh, Pferde, Wagen und Geschirre, Wirthschaftsgeräthe, Meubeln und Hausgeräthe aller Art, Garderobe, Linnenzeug, Betten u. s. w. in dem Dorfe Grabowo, am 19. d. M. von 9 Uhr Morgens an und folgende Tage gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden verkaufen lassen. Welches ich hiermit den Kauflustigen bekannt mache. Peysern, den 6ten Februar 1817.

Königlich Preuß. Civil-Unterrichter des Peyserschen Kreises.

Bekanntmachung.

Es ist bei der Vorinschen Kirche Bomster Kreises ein silberner Löffel signirt M. M. S. 1743 gefunden worden, wovon der Eigenthümer nicht ausgemittelt worden ist, daher wird derselbe hiermit aufgefordert sich binnen 14 Tagen und spätestens bis zum 20. d. M. beim unterzeichneten Gericht zu melden und zu legitimiren; widrigenfalls derselbe verkauft und die Lösung nach Abzug der Kosten für die Armen verwandt werden wird.

Wollstein, den 2. Februar 1817.

Königl. Preuß. Polizei-Gericht Bomster Kreises.

Avertissement.

Auf den Grund des zwischen der Vormundschaft der Christoph Knispelschen Minorennen aus Rosenthalschen Haulande, und dem Eigenthümer Johann Pfeiffer aus Muchociner Haulande, Meseritzer Kreises, unterm 2. October v. J. im hiesigen Friedens-Gerichts getroffenen Vergleichs, soll das in dem Muchociner Haulande bei Birnbaum, Meseritzer Kreises, sub Nro. 5 belegene, und dem obgedachten Hauländer Johann Pfeiffer erb- und eigenthümlich zugehörige Hauländer Guth cum attinentiis vor dem Unterzeichneten und dazu authorisirten Notario durch öffentliche Licitation verkauft werden. Da nun hierzu Terminus auf den 20sten Februar d. J. Vormittags um 9 Uhr im Muchociner Haulande in der Pfeifferschen Behausung Nr. 5 angesetzt worden. So werden daher alle Kauflustige und Kaufsfähige hiemit aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine und Zeit im erwähnten Orte einzufinden, ihre Gebote (bei welchen die gerichtliche Taxe von 688 Rthlr. zu Grunde gelegt wird) ad Protocollum zu erklären, und der Meistbiethende kann nach erfolgten Zuschlage gegen baare Zahlung des plus liciti in gangbaren Courant ad Depositum judiciale und Tragung der Licitations-Kosten sogleich der gerichtlichen Verlautbarung des zwischen ihm und dem Eigenthümer des Guths mit Bewilligung der Gläubiger abzuschließenden Contracts, gewärtig seyn. Die näheren Kaufsbedingungen und Taxe können im Bureau des Unterschriebenen in Meseritz sub Nro. 62 jederzeit inspicirt werden. Meseritz, den 11. Januar 1817.

Königl. Preuß. Notariats-Amt Meseritzer Kreises im Großherzogthum Posen.

J. v. Wroński.

Vorladung.

Der jetzige Aufenthalt eines gewissen Sebastian Fiolkowski, welcher laut dem vorgelegten Taufscheine mit dem 21. Januar dieses Jahres 41 Jahre zurückgelegt

hat, ist seinem Vater Paul und seinen beiden Brüdern Theodor und Leon Fiolkowski, seit dreißig Jahren unbekannt. Im eilften Jahre seines Lebens, wurde derselbe durch seinen ältern Bruder Theodor, welcher damals bei dem Müller in dem Dorfe Socha bei Trzemeszno diente, in Dienste des damaligen Commissarius von Czerwinski zu Ostrowite bei Trzemeszno gegeben; nach einiger Zeit verließ er aber seinen Herrn heimlicher Weise, und seit diesem Augenblicke haben seine Anverwandten keine Nachricht von ihm gehabt. Da nunmehro die beiden oben gedachten Brüder, Theodor und Leon Fiolkowski, das hier in Gostin hinterbliebene Vermögen ihrer Eltern unter sich theilen wollen, dieses Geschäft aber ohne Beisein ihres oben erwähnten Bruders und Miterben Fabian Sebastian nicht vollführen können, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten von dem heutigen Tage an gerechnet, in dem Bureau des unterzeichneten Magistrats zu melden, widrigenfalls wird dafür angenommen werden, daß derselbe nicht mehr am Leben sei, und die oben genannten Brüder werden demnächst die in Rede stehende Theilung zum Vollzug bringen. Gegenwärtige Aufforderung geschieht auf ausdrückliches Verlangen der Fiolkowskischen Gebrüder.

Gostin den 30ten Januar 1817.

Der Polizei-Magistrat der Stadt Gostin.

Bekanntmachung.

Das der minderjährigen Steyerschen Erben zugehörige, allhier auf der Posener Vorstadt sub No. 69 belegene Wohnhaus, soll öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf wird der zweite und letzte Licitations-Termin

auf den 13. Februar 1817,

in der Wohnung des endesunterschriebenen Notarii, dem dieser Verkauf aufgetragen ist, sub No. 47. in der Brückenstraße eingesetzt, in welchen der letzte Zuschlag erfolgen wird.

Bromberg den 31. Januar 1817.

v. Goscicki.

Obwieszczenie.

Dom do nieletnich Szteyerów należący, tutéy na Poznańskiém Przedmieściu pod Nrem. 69 położony, ma bydź publicznie sprzedanym. Do téy sprzedaży drugi i ostatni licytacyiny termin

na dzień 13. Lutego 1817

w mieszkaniu niżéy podpisanego Notaryusza, któremu ta przedaż zlecona iest, pod Nrem 47 w ulicy Mostowéy się wyznacza, na którym ostateczne przysądzenie nastąpi.

Bydgoszcz dnia 31. Stycznia 1817.

Gościcki.

Bekanntmachung.

Es sollen die den Cywinskischen Erben, nemlich: der Agnes verehelichten Musolf gebohrnen Cywinska, der Veronica verehelichten Winnicka gebohrnen Cywinska, so beide volljährig sind, dem emancipirten Johann Cywinski, dessen Curator der Probst Thilman ist, und der minderjährigen Josephina Cywinska, nach dem verstorbenen Michael Cywinski hinterbliebenen Tochtor, deren erste Vormünderin ihre Mutter Tecla, verwittwete Cywinska gebohrne Musolf und der zweite Vormund der Stanislaus Musolf ist, und so sämmtlich in Nackel wohnhaft sind, zugehörige, in der Stadt Nackel belegene Grundstücke, als ein Wohnhaus sub No. 19 — 20 am Markte, mit einem dahinten liegenden Garten, zwei wüste Baustellen nebst zwei Gärten, zwei andere Gärten an dem Netzfluß, anderthalb Hufen Land nebst den sogenannten Przydatken, Rólken und Wiesen Stawner, Dolner und Wluczker genannt, zwei Scheunen, Stallungen und eine dritte Scheune auf dem Sand, im ganzen, oder theilsweise öffentlich verkauft werden. Der zweite und letzte Licitations-Termin zu diesem Verkauf wird

den 19ten Februar 1817

in Nackel im Hause sub No. 19 — 20 am Markte vor dem endesunterschriebenen als dazu beauftragten Notario abgehalten werden, und der letzte Zuschlag erfolgen.

Bromberg den 31. Januar 1817.

v. Gościcki.

Obwieszczenie.

Nieruchomość do Sukcessorów Cywinskich, to iest: Agnieszki z Cywinskich zamężnéy Musolfowéy, Weroniki z Cywińskich zamężnéy Winnickiéy, które obiedwie pełnoletnie są, Jana Cywińskiego usamowolnionego, którego Kuratorem Proboszcz Thilman iest, i małoletniéy Jozefiny Cywińskiey, po zmarłym Michale Cywińskim pozostałéy córki, któréy pierwszą opiekunką iéy matka Tekla z Musolfów owdowiała Cywińska, a przydanym opiekunem Stanisław Musolf iest, i którzy wszyscy w Nakle zamieszkali są należące, w mieście Nakle położone, iako to: Dom mieszkalny w rynku pod Nrm. 19 — 20 wraz z Ogrodem w tyle leżącym, dwa puste budynkowe place wraz z dwiema Ogrodami, dwa inne Ogrody nad rzeką Notecią, półtora włoki roli, wraz z przydatkami, rólkami i łąkami tak nazwanemi Stawna, Dolna i Włóczkowa, dwie stodoły, staynie i trzecia stodoła na piasku, maią w całości lub w części publicznie bydź sprzedanemi. Drugi i ostatni licytacyiny termin do téy sprzedaży

dnia 19. Lutego 1817

w Nakle w domu pod Nrem. 19 — 20 w rynku przed niżéy podpisanym, do tego zlecenie maiącym Notaryuszem odbywać się będzie, i ostateczne przysądzenie nastąpi.

Bydgoszcz dnia 31. Stycznia 1817.

Gościcki.

Bekanntmachung.

Da das allhier auf der Thorner Vorstadt sub No. 93 belegene, den minderjährigen Johann August und Anne Charlotte Emilie Bogatzkischen Erben; deren erste Vormund ihr Vater Johann Bogatzki in Schubin und der zweite Vormund der Gottfried Böhm hieselbst wohnhaft sind, und der verwittweten Rohde, gemeinschaftlich zugehörige Haus, öffentiich verkauft werden soll, so wird zu diesem Verkauf, der zweite und letzte Licitations-Termin

auf den 12. Februar 1817,

in dem Bureau des endesunterschriebenen Notarii; dem dieser Verkauf aufgetragen worden ist, sub Nro. 47 in der Brückenstraße angesetzt, in welchem der Meistbietende den letzten Zuschlag zu gewärtigen hat. Bromberg den 1. Februar 1817.

v. Goscicki.

Obwiesczenie.

Gdy Dom tu na Toruńskiem Predmieściu pod Nrem. 93 położony, do małoletnich Jana Augusta i Anny Szarlotty Emilii Sukcessorów Bogackich, których pierwszy opiekun Oyciec ich Jan Bogacki w Szubinie, a przydany opiekun Gottfried Böhm tutéy zamieszkali są, i owdowiałéy Rohde wspólnie należący, publicznie sprzedanym bydź ma, przeto do téy sprzedaży drugi i ostatni licytacyiny termin

na dzień 12. Lutego 1817

w Biorze niżéy podpisanego Notaryusza, któremu ta sprzedaż zlecona iest, pod Nrem. 47 w ulicy Mostowéy się wyznacza, na którym więcéy daiący, ostatecznego przysądzenia spodziewać się może.

Bydgoszcz dnia 1go Lutego 1817.

Goscicki.

Bekanntmachung.

Es sollen die der minderjährigen Marianna Cichorska, deren erste Vormund der Kasper Szwayczewski, hier in Bromberg, und der zweite Vormund Mathias Wakaricy in Coronowo wohnhaft sind, und anderen volljährigen Miterben zugehörige, in der Stadt Coronowo belegene Grundstücke, als: ein Wohnhaus sub Nro 40 am Markte, eine Scheune, ein Garten und zwei Przydatken, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf, wozu der endesunterschriebene Notarius den Auftrag hat, wird der zweite und letzte Licitations-Termin

Obwieszczenie.

Nieruchomość do małoletniéy Maryanny Cichorskiéy, któréy pierwszy opiekun Kasper Szwayczewski tu w Bydgoszczy, a przydany opiekun Maciéy Wakarycy w Koronowie zamieszkali są, i innych pełnoletnich współsukcessorów należące, w mieście Koronowie położone, iako to: Dom mieszkalny pod Nrem. 40 w rynku, Stodoła, Ogrod i dwa przydatki, maią bydź publicznie sprzedanemi. Do téy sprzedaży, do któréy niżéy podpisany Notaryusz zlecenie ma, drugi i ostatni licytacyiny termin

auf den 22. Februar 1817 in Coronowo im Hause sub No. 97 angesetzt, in welchem der letzte Zuschlag erfolgen wird.

Bromberg den 3. Februar 1817.

v. Gościcki.

na dzien 22. Lutego 1817 w Koronowie w domu pod Nrem. 97 wyznacza się, na którym ostataczne przysądzenie nastąpi.

Bydgoszcz dnia 3go Lutego 1817.

Gościcki.

Do sprzedania Nieruchomościów.

Nieruchomość w dobrach Siernickich w Gminie Prusieckiéy w Powiecie Wągrowieckim Departamencie Bydgowskim, a co się tyczy Sądownictwa Poznańskim leżące, z domu mieszkalnego, z chlewa nowego, z obory, chlewika, z chałupy, stodoły, młyna wodnego, tartaka, ogrodu czyli sadu, ogrodu przy chałupie, ogrodu przy młynie, roli, łąk i stawów składaiące się, Jgnacego Paul młynarza tamże mieszkaiącego własne, na żądanie JW. Jgnacego Radolinskiego dóbr Siernik, Jarocina i innych dziedzica, w Siernikach w Powiecie i Departamencie teraz wymienionych mieszkaiącego a zamieszkanie prawne u Ur. Mittelstaedta Patrona Trybunału Cywilnego Departamentu Poznańskiego w Poznaniu przy Wilhelmowskiéy ulicy mieszkaiącego, obrane maiącego i przy obrónie tegoż Patróna czyniącego w dniu 24. Stycznia roku 1817 zaaresztowane i przez publiczną licytacyą sprzedane będą. Graniczą na wschód z Wiatrowskiemi gruntami, na południe z drogą idącą od wsi Wiatrowa do miasta Rogożna, na zachód z łąkami i rolami dworskiemi prusieckiemi, na pułnoc z borem pańskim prusieckim z łąkami chłopskiemi i są okupnością wolną. Termin do pierwszéy publikacyi zbioru objaśnień na dzień 7. Marca roku 1817 wyznaczony został. Kopie wspomnionego Aktu zaaresztowania Jgnacego Paul młynarzowi, Woyciechowy Małachowi Sołtysowi w wsi Pruscach, tudzież w Sądzie Pokoiu Powiatu Wągrowieckiego na ręce Podsędka Ur. Góreckiego dnia 24. Stycznia roku 1817 wręczone, i końcem wpisania w Xięgi hypoteczne rzeczonemu Podsędkowi iedna kopia w tymże dniu oddana okazuie się.

Na ostatek wyżéy wymieniony Akt zaaresztowania dnia 6. Lutego roku 1817 do Xięgi zaaresztowań w Kancellaryi Trybunału Cywilnego Departamentu Poznańskiego znayduie się wpisany, i Wyciąg niniéyszy na tablicy w izbie Audyencyonalnéy rzeczonego Trybunału dnia 8. Miesiąca Lutego roku 1817 zawieszony został. — Zaświadcza

Baranowski, Pisarz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 13. des Posener Intelligenz=Blatts.

Bekanntmachung.

Das den Erben des hier in Posen verstorbenen Medicinal=Assessors Christian Ludwig Rehfeld zugehörige, auf der Schumacherstraße hieselbst unter No. 135 belegene Wohnhaus nebst Zubehör, soll auf Grund eines, auf den Antrag gedachter Erben bei dem hiesigen Hochlöblichen Civil-Tribunale unterm 22. Juli v. J. ergangenen Erkenntnisses, theilungshalber im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden. Zu diesem Behufe hat der mit diesem Geschäfte von einem Hochlöbl. Tribunale beauftragte Unterrichter des Posener Kreises Herr Milewski, einen Termin zur Versteigerung und zum endlichen Zuschlage des gedachten Grundstücks, in dem bei dem Gerichtsschlosse belegenen Amtshause des Friedensgerichts Posener Kreises, auf den 20. Februar 1817 früh um 11 Uhr angesetzt, welchen Unterzeichneter, als Bevollmächtigter der oben erwähnten Erben, zur Kenntnis eines geehrten Publicums bringt, und auf denselben alle diejenigen Personen einladet; welche gesonnen sind, dieses Grundstück käuflich an sich zu bringen. Es wird hierbei bemerkt: daß der hiesige Goldarbeiter Heinrich Gottlob Rehfeld, an dem zum vorläufigen Zuschlage angesetzt gewesenen Termine, das Meistgebot mit einer Summe von 4500 Rthlr. gethan hat.

Posen, den 21ten Januar 1817.

Guderian, Tribunals=Advokat.

Obwieszczenie.

Kamienica tu w Poznaniu na ulicy Szewskiéy Nro. 135 sytuowana, a do Sukcessorów zmarłego Krystyana Ludwika Rehfeld niegdy Assessora medicynalnego należąca, wraz z przyległściami sprzedaną bydź ma na mocy wyroku tuteyszego Prześwietnego Trybunału Cywilnego na wniosek wspomnionych Sukcessorów pod dniem 22go Lipca r. z. zapadłego, dla uskutecznienia podziału, drogą publiczney licytacyi. Tym końcem upoważniony do téy czynności przez Prześ. Trybunał W. Milewski Podsędek Powiatu Poznańskiego, wyznaczył do licytacyi i przysądzenia ostatecznego rzeczonéy Kamienicy, termin w domu Sądu Pokoiu Powiatu Poznańskiego przy zamku sądowym na dzień 20go Lutego 1817 roku z rana o godzinie 11téy, o którym to terminie podpisany iako Pełnomocnik wyżéy wzmiankowanych Sukcessorów, Szanowną Publiczność ninieyszém uwiadomia, oraz wszystkich ochotę maiących do kupna téyże kamienicy wraz z przyległościami, wzywa, iżby się na terminie i miescu wyżéy wytkniętym stawili, dodaiąc, iż na przygotowawczym terminie JPan Henryk Boguchwał Rehfeld tuteyszy Złotnik pluslicytantem został, i za nieruchomość licytować się maiącą 4500 Talerów ofiarował.

Poznań dnia 21 Stycznia 1817 R.

Guderian, Patron Tryb.

Doniesienie o licytacyi.

Wydział Sporny Sądu Pokoiu Powiatu Sredzkiego poleceniem Trybunału Cywilnego z dnia 2. Listopada r. z. do sprzedaży drogą publiczné licytacyi nieruchomości po Szl: Piotrze Węckim, stósuiąc się do żądania strony Nieletnich Opiekóna i Podopiekóna przydanego, a z strony doletnich ich Pełnomocnika uwiadomia iescze Szanowną Publiczność, iż ta nieruchomość z domu w rynku, mielcucha, folwarku i rol w Srodzie będących składaiąca się na terminach I. 3go, II. 13go, III. 20go Lutego r. b. w domu Sądowym w Srodzie Nro. 15. odbywać się będzie, Warunki zawsze mogą bydź odczytane.

w Srodzie dnia 14go Stycznia 1817 roku.

Bąkowski.

Do przedania.

Po odbytym na dniu 4. Lutego 1817 r. terminie licytacyi sprzedaży dobr Nowéy Wsi w Powiecie i Departamencie Poznańskim z przyległościami sytuowanych, do Sukcessorów niegdy Woyciecha Zambrowskiego należących, został pluslicytantem W. Alexander Przepałkowski Patron przy tuteyszym Trybunale za summę przez niego ofiiarowaną talerów 10150 i też dobra ad articulum 960 Kodexu Postępowania tymczasowie czyli przygotowawczo przysądzone mu zostały.

Nadmienia się ad articulum 972 Kodexu Postępowania, iż UUr.

1) Antonina z Zambrewskich Łasczyńska wdowa w Powązkach pod Warszawą,
2) Niezamężna Domicella Zambrowska w Rudkach w Powiecie Obornickim,
3) Brygida z Czachorskich Lutomska w assystencyi małżonka swego Jakuba Lutomskiego w Jabłonie pod Kleczewem w Powiecie Konińskim Woiewodztwie Kaliskim Królestwie Polskiem,
4) Józef Czachorski iako opiekun małoletnich Teodoryi i Jozefy Czachorskich w Zydowie w Powiecie Poznańskim, mieszkaiący, co do tego interessu zamieszkanie sobie u Franciszka Ogrodowicza Patrona Trybunału Departamentu Poznańskiego w Poznaniu na szerokiéy ulicy Nro. 116 obieraiący są iako dziedzice Extrahentami ninieyszey przedaży.

Do ostateczné licytacyi i takiegoż przybicia Wsi wyżéy wymienioné, wyznaczony iest termin na dzień 20go Lutego r. b. po południu o godzinie 3ciéy w zamku Sądowym Trybunału tutéyszego przed W. Bobrowskim Sędzią tegoż Trybunału Prześwietną Publiczność uwiadomiaiąc.

Ja Marcin Dembinski Woźny przy Trybunale Cywilnym pierwszéy Instancyi Departamentu Poznańskiego w Poznaniu przy ulicy Szerokiéy Nro. 116 mieszkaiący,
wzywam do stawienia się na tymże i licytowania podanych nieruchomości, a naywięcéy ofiaruiącemu własność tychże ostatecznie przybitą i od Sądu przysądzoną zostanie, skoro żadne prawne względem tego nie zaydą przeszkody stanowcze. — Poznań dnia 5go Lutego 1817.

Marcin Dembinski, Woźny.

Zu verkaufen.

Das zu Miszkowo, im Posener Departement und Kreise belegene, der Tochter und Erbin des ehemaligen Eigenthümers Johann Fiedler gehörige, aus einer Wassermühle von zwei Gängen, Obst- und einem Küchengarten, beinahe sieben Magdeburgische Morgen Wiese und ohngefähr 44 Magdeburgische Morgen Ackerland bestehende Mühlenguth, soll im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden. Der einzige Bietungstermin steht auf den 21. Februar d. J. Vormittags um 11 Uhr, und wird zu Miszkowo ohnweit Samter in der Hofwohnung abgehalten werden. Die gerichtliche Taxe dieses Guths, so wie dessen Verbindlichkeiten und Kaufbedingungen sind bei dem Pächter Burchard zu Mieszkowo und bei dem Justiz-Commissarius Weißleder in Posen zur Durchsicht zu erhalten.

Posen den 27. Januar 1817.

Do przedania.

Młyn i Gospodarstwo okupne, w Myszkowie w Powiecie i Departamencie Poznańskim sytuowane, iedynéy córki i sukcesserki dawnego właściciela Jana Fiedler własne, składaiące się z Młyna wodnego o dwoch kołach, z sadu i ogrodu na warzywo, blisko siedmiu morgów miary Magdeburskiey, łąki i około czterdziestu czterech morgów miary Magdeburskiey roli, sposobem publicznéy licytacyi maią bydź sprzedane. Jedyny termin do ostatecznéy licytacyi iest naznaczony na dzień 21go Lutego r. b. z rana o godzinie 11. i odbyć się ma w Myszkowie nie daleko Szamotuł w zamieszkaniu dworskim. Taxę tegoż Młyna i Gospodarstwa sądownie sporządzoną, tudzież tegoż obowiązki i warunki kupna czytać można u Burcharda Possessora dobr Myszkowo, tamże zamieszkałego, tudzież u Patrona Weissleder w Poznaniu zamieszkałego.

Poznań dnia 27. Stycznia 1817 R.

Notificatorium.

In der Vormundschaftssache über die nach dem Absterben der Michael und Dorothea geb. Fechner, Heislerschen Eheleute

W interessie opieki nad nieletniemi dziecmi po zmarłych w Zielęcinie Michale i Dorocie z Fechnerów małżonkach Heyzlerach daię

verbliebenen Minorennen-Kinder machen der Vormund Casimir Heisler im Gliencher Hollande zu Tomischel gehörig, der Nebenvormund Casimir Fechner in Woynowitz und der Majorenne Sohn Martin Heisler in Selenczyn wohnhaft hiemit bekannt: daß durch den Notarius des Kostenschen Creises Herrn Zgorzalewicz in Kosten wohnhaft, auf den Grund der von Seiten des Hochlöblichen Civil-Trybunals Posenschen Departaments de dato Posen den 22. July 1816 erfolgten Genehmigung des Familienraths-Beschlusses auf dem Wege der öffentlichen Licitation folgendes Immobiliar verkauft werden soll, als:

Ein in dem Dorfe Selenczyn des Kostenschen Creises belegener Gasthof mit dem dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, der dazu belegene Chalupner Acker mit Zubehör, zum Nachlaß der gedachten Michael und Dorothea geb. Fechner beiderseits Heislerschen Eheleute gehörig und jezt Eigenthum des majorennen Sohnes Martin Heisler und der Minorennen-Kinder Gottfried und Johann George Heisler in Selenczyn; welche Wirthschaft zusammen durch Sachverständige unterm 9ten July 1816 auf 5220 Fl. abgeschäzt worden. Der provisorische Termin zum Verkauf ist auf den 10. März c. in loco im Kruge zu Selenczyn Vormittags um 9 Uhr angesezt worden.

Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich zahlreich einzufinden, ihr licitum ab-

podpisani opiekun Kazimierz Heyzler w Głęskich Olędrach do Tomyśla należących mieszkaiący, przydany opiekun Kazimierz Fechner w Woynewicach i doletny Syn Marcin Heyzler w Zielęcinie mieszkaiący do wiadomości, że przez Ur. Zgorzalewicza Notaryusza Powiatu Kościańskiego w Kościanie mieszkaiący na mocy potwierdzeniu Aktu Obrady familiiney przez Prześ. Trybunał Cywilny Deptu Poznańskiego z dnia 22. Lipca 1816 r. przedane będą drogą publiczney licytacyi nieruchomości, iako to:

Gościniec w Zielęcinie Powiatu Kościańskiego położony wraz z budynkami i rolą chalupniczą do Gościnca tego z innemi przyległościami należącą do pozostałości zmarłych Michale i Dorocie z Fechnerów małżonkach Heyzlerach Gościnnych, a teraz należący własności doletniego Syna Marcina Heyzlera i nieletnich dzieci Gottfryda i Jana Woyciecha Heyzlera w Zielęcinie przez biegłych przysięgłych dnia 9. Lipca 1816 r. na 5220 Złt. pol. oceniony. Do którey to licytacyi termin przygotowuiący na dzień 10. Marca r. b. in loco na Gościńcu w Zielęcinie o godzinie 9tey przed południem wyznaczony został.

Wzywaią się zatem chęć do kupna tego maiących, aby się na terminie wyżey oznaczonym i wzwyż rzeczonym miescu licznie stawili, licyta swe podali, z zapewnieniem iż więcey daiący przysądzenie to przygotowuiące uzyska.

zugeben, wogegen der Meistbiethende den vorläufigen Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Verkaufsbedingungen kann jeder bei den Unterzeichneten erfahren.

Kosten den 17ten Januar 1817.

O warunkach do téy przedaży każdy zawsze u podpisanych dowiedzieć się może.

Kościan dnia 17. Stycznia 1817 R.

Kazimierz Heyzler, Opiekun.
Kazimierz Fechner, przydany Opiekun.
Marcin Heyzler, doletny Syn.

Oeffentlicher Verkauf.

Auf Antrag Sr. Excellenz des ehemaligen Staats-Ministers für die Angelegenheiten Südpreussens, des Herrn Freiherrn von Voß, so wie auch dem Wunsche der damaligen Preußischen Kammer Posener Departements gemäß, wurden, durch einen unterm 1. März 1805 ergangenen Bischöflichen Beschluß, welchen gedachter Herr Minister durch die Resolution de dato Berlin den 23ten April 1805 genehmigt hatte, die an dem Dom hier in Posen gelegenen baufälligen und dem Einsturz drohenden Kirchen, die eine sub titulo Sancti Nicolai und die andere sub titulo Beate Virginis Marie in Summo, zur Abtragung und zum Verkauf bestimmt. Das Hochwürdige Bischöfliche General-Consistorium hieselbst hat nunmehro die Unterzeichneten durch ein Reskript vom 20. Januar d. J. mit der Ausführung des obenerwähnten Beschlusses beauftragt, und wir haben zum Verkauf der nachstehenden Objekte die Li-

Publiczna Przedaż.

Na wniosek JW. Barona de Voss byłego Ministra Jnteressów Pruss południowych, iako i na żądanie owczasowéy Kamery Pruskiéy Departamentu Poznańskiego, zostały Wyrokiem Biskupim na dniu 1. Marca 1805 roku zapadłym, który wspomniony Minister przez Rezolucyą dnia 23go Kwietnia 1805 roku w Berlinie wydaną zaaprobował, spustoszałe i zawaleniem grożące Kościoły Kollegiackie S. Mikołaia i N. M. Panny in summa zwanéy, tu w Poznaniu przy Tomie leżące, na rozebranie i sprzedanie przeznaczone. — Dla dopełnienia powyższego Dekretu raczył Przewielebny Konsystorz generalny Biskupi Poznański przez Reskrypt z dnia 20go Stycznia r. b. nam podpisanym polecić przedaż rzeczonych przedmiotów, do któréy uskutecznienia następuiące naznaczamy termina:

1) Licytacya materyałów Kościoła Sgo. Mikołaia przez biegłych na 2015 Talerów 18 dgr. ocenionego, odbywać się będzie w dniach 10. 17. i 24. mca. b.

citations = Termine in der folgenden Ordnung angesetzt.

1) Die Materialien der nahe am Dom und der Wallischei gelegenen baufälligen St. Nicolauskirche, welche durch Sachverständige auf 2015 Thaler 18 gute Groschen abgeschätzt worden, sollen den 10., 17. und 24. dieses Monats verlicitirt werden.

2) Das auf der Wallischei gelegene Grundstück, auf welchem ehemals die St. Barbarakirche gestanden hat, ist durch Sachverständige auf 166 Rthlr. 3 gGr. 10⅕ Pf. abgeschätzt, und soll den 12., 20. und 26. dieses Monats versteigert werden.

3) Die Baumaterialien der auf dem Dom wüste stehenden und von Sachkundigen auf 1045 Thaler 16 gGr. abgeschätzten St. Mariakirche sollen in Terminis den 14., 21. und 28. des laufenden Monats veräußert werden.

Die Licitations = Termine werden auf dem Dom unter der Nummer 16, Nachmittags 2 Uhr abgehalten und sind die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit bei den Kommissarien zu erfragen. Die beiden erstern Termine sind als die vorbereitenden, der letztere aber, als der entscheidende anzusehen. Posen, den 11. Februar 1817.

Der Domherr Leo v. Przyluski, als Commissarius,

J. B. Kasprolewicz, als Mit = Kommissarius.

2) Grunt na Chwaliszewie leżący, na którym dawniéy stał Kościołek S. Barbary, powyższym Dekretem również obięty, przez Znawców na 166 Talerów 3 dgr. 10 1/5 d. otaxowany, przedawać się w dniach 12. 20. i 26. m. b. będzie.

3) Licytacya Materyałów Kościoła N. Maryi Panny na Tomie stoiącego, 1045 Talerów 16 dgr. ocenionego nastąpi w dniach 14. 21. i 28. m. b.

Powyższe licytacye odbywać się będą na Tomie pod Nrem. 16 o godzinie drugiey. Pierwsze dwa termina iako przygotowawcze, ostatni zaś za stanowczy uważany będzie. — O dalszych warunkach będzie się można każdego czasu dowiedzieć od Delegowanych.

Poznań dnia 11. Lutego 1817 R.

X. Leo Przyluski, K. K. P. Delegowany.

X. J. B. Kasprolewicz, P. K. Delegowany.

Sprzedaż Nieruchomości. — Młyn wodny wraz przynależącym Ogrodem, oraz przynależącą Łąką do pozostałości niegdy Jerzego Cybuli należący, w wsi Właściejewskach pod miastem Xiążem w Powiecie tuteyszym Szremskim położony, na mocy potwierdzoney przez Prześ. Trybunał Cywil. Depta Poznańskiego uchwały Rady familiiney po zmarłym Cybule pozostałych, ma bydź przez publiczną licytacyą więcey daiącemu za gotową zaraz zapłatę sprzedany; do którey sprzedaży termin celem przysądzenia przygotowuiącego wyznaczony iest przed niżey podpisanym Notaryuszem Powiatu Szremskiego, iako do odbycia tey czynności delegowanym, w zamieszkaniu iego tu w Szremie przy rynku pod Nrem. 83 znayduiącém się, termin na dzień 18. Lutego r. b. z rana o godzinie 10. na który chęć kupienia maiący wzywaią się, z nadmienieniem: iż o obowiązkach realnych, na Młynie wzwyż rzeczonym uwiesłych u podpisanego Notaryusza każdego czasu dowiedzieć się można.

Szrem dnia 28go Stycznia 1817 roku.

Toporski.

W skutek zapozwu z powodctwa W. Brygidy z Dalskich 1mo voto Rożańskiey, teraz zamężney Guttrowey w Zbyszewicach w Powiecie Wągrowickim Departamencie Poznańskim mieszkaiącey, w assystencyi Adolfa Guderiana Patrona przy Trybunale w Poznaniu mieszkaiącego czyniącey, W. Michałowi Guttremu także w Zbyszewicach w Powiecie Wągrowieckim mieszkaiącemu dnia czwartego Lutego r. b. 1817 wręczonego, zapozwała wspomniona W. Brygida z Dalskich Guttrowa rzeczonego swego małżonka Wgo. Michała Guttrego w przedmiocie odłączenia swego maiątku od maiątku mężowskiego, co się niniejszém do publiczney podaie wiadomości.

w Poznaniu dnia 6go Lutego 1817 roku.

Bekanntmachung.

C. G. Kirsch aus Preußisch Eilenberg empfiehlet sich zur bevorstehenden Frankfurther a/o Messe mit seinen guten asortirten, seiner eigenen wollen- und baumwollen Fabrik-Waaren, als: Bombasin, Merino, Camelot, Beracan, Westenzeug in neusten Dessains, alle Sorten weißen Pique, Bettdecken, Molton, halb und ganz baumwollnen Barchent, Futter-Cattune, alle Sorten Mützen und Strümpfe. Er verspricht die billigsten Preise und reelste Bedienung.

Da seine Waaren gesiegelt sein, so können sie in die ganze preussische Staaten eingeführt werden. Sein Gewölbe ist in der großen Scharnstraße bei dem Kleidermacher Fritzel Nro. 419 neben der Hauptwache.

Ganze und getheilte Loose zur 1ten Klasse, 35ten Kl. Lotterie so wie Loose zur kleinen Geld-Lotterie offerirt laut planmäßigen Einsatz zu jeder Zeit

J. A. Munk, am Markte No. 82.

Ich habe und werde erhalten über die Carnevalls-Zeit frische Austern zu 7 Rthlr. das 100.

Dostałem i dostanę ieszcze podczas Karnawalu swierze ostrzygi à 7 Talerów 100 sztuk.

L. F. Gravin.

Anzeige. Frische Hollsteinsche Austern hat erhalten die Handlung des ältesten Gumprechts.

Theater-Anzeige.

Sonnabend den 15. Feb.: Pagenstreiche, Lustspiel in 5 Abtheilungen von Kotzebue.

Sonntag den 16. Feb.: Axur, König von Ormus, Grosse türkische Oper in 4. Abtheil. von D. Schmider, Musik von Salieri. Herr Hannstein erster Tenorist des hiesigen Theaters, den Tarar als erstes Debut.

Carl Döbbelin, Schauspiel-Director.

Getreide-Preis in Posen am 10. Februar 1817.

Der Korzec Waizen 49 Fl. bis 50 Fl. Roggen 28 Fl. bis 29 Fl. Gerste 15 Fl. bis 16 Fl. Hafer 11 Fl. 15 pgr. bis 12 Fl. Buchweitzen 11 Fl bis 12 Fl. Erbsen 21 Fl. bis 22 Fl. Hierse 24 Fl. bis 27 Fl. Kartoffeln 6 Fl. bis 6 Fl. 15 pgr. Der Centner Stroh 3 Fl. bis 4 Fl. Der Centner Heu 5 Fl. bis 6 Fl. Der Garniec Butter 10 Fl. bis 10 Fl. 15 pgr.